

Institut der Wirtschaftsprüfer
in Deutschland e.V. (IDW)
Geschäftsstelle
Postfach 32 05 80
40420 Düsseldorf

Az
F2

Zeichen
Dz/Di

Durchwahl
5435

Datum
02.03.2011

**Entwurf einer IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung:
Handelsrechtliche Bilanzierung von Bewertungseinheiten
(IDW ERS HFA 35)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider können wir heute an dem Fachgespräch zu IDW ERS HFA 35 doch nicht teilnehmen. Wir möchten Ihnen deshalb unsere Position auf diesem Wege übermitteln:

Wir halten den Stellungnahmeentwurf für gelungen. Der pragmatische Ansatz des IDW bei der Konkretisierung des § 254 HGB ist nachdrücklich zu begrüßen, da er den Unternehmen die nötige Flexibilität in der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben einräumt. Zwei Aspekte, die aus Sicht der deutschen Versicherungswirtschaft besonders wichtig sind, möchten wir dabei noch einmal hervorheben:

- Es besteht keine handelsrechtliche Pflicht zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten. Die aus Gründen des Risikomanagements getroffene Entscheidung, Grundgeschäfte mit Sicherungsinstrumenten zusammen zu fassen, präjudiziert nach dem Wortlaut des § 254 HGB nicht eine korrespondierende Abbildung in der Rechnungslegung. Die vom IDW betonte organisatorische Trennung von Risikomanagement und Rechnungslegung entspricht daher nicht nur der Wertung des Gesetzgebers. Sie ist aus unserer Sicht auch inhaltlich überzeugend.
- Der Gesetzgeber hat bewusst keine Vorgaben zum Ausweis einer Bewertungseinheit in der Bilanz formuliert. Ob die wirtschaftliche Substanz einer Bewertungseinheit zutreffend durch die Einfrierungs- oder Durchbuchungsmethode abgebildet wird, ist vom Bilanzierenden unter Berücksichtigung des Stetigkeitsgrundsatzes anhand der Umstände des Einzelfalls zu beurteilen. Die vom IDW getroffene Annahme eines Wahlrechts ist daher folgerichtig und zu begrüßen.

**Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e. V.**

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5000
Fax: +49 30 2020-6000

60, avenue de Cortenberg
B - 1000 Brüssel
Tel.: +32 2 28247-30
Fax: +32 2 28247-39

E-Mail: h.saeglitz@gdv.de

www.gdv.de

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dzaack (Durchwahl: -5435) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen